Permanente Kommission der I. P. E

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bericht über das Geobotanische Forschungsinstitut Rübel in Zürich**

Band (Jahr): **- (1950)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FREIES GEOBOTANISCHES KOLLOQUIUM

Im Freien Geobotanischen Kolloquium wurden im Wintersemester 1950/51 folgende Vorträge gehalten:

Werner Lüdi: Neue Lösung der Pfahlbauprobleme durch O. Paret? (2. Februar 1951; vgl. die Abhandlungen dieses Berichtes).

Fritz H. Schwarzenbach: Fragmente zur quartären Floren- und Klimageschichte Ostgrönlands (19. Januar 1951; vgl. die Abhandlungen dieses Berichtes).

Heinrich Zoller: Die Bromus erectus-Wiesen im Schweizer Jura (1. Dezember 1951).

PERMANENTE KOMMISSION DER I.P.E.

mit Sitz im Geobotanischen Forschungsinstitut Rübel in Zürich.

Es zeigte sich, daß die Unesco kaum die Möglichkeit besitzt, uns die Mittel zur Verfügung zu stellen, die notwendig sind, um für eine Internationale Pflanzengeographische Exkursion durch Nordamerika den Besuch auch den außerhalb Nordamerikas wohnenden Botanikern zu ermöglichen. Der Generalsekretär trat in Verbindung mit Persönlichkeiten in Portugal und Spanien, die geeignet sind, um eine I.P.E. durch diese Länder zu organisieren. Er fand beiderorts lebhafte Zustimmung, und für den spanischen Teil der Reise liegt bereits ein provisorisches Programm vor. Doch wird zur Zeit noch abgeklärt, ob die Exkursion besser im Jahre 1952 oder 1953 ausgeführt werde.

BERICHT ÜBER DEN 7. KURS IN ALPENBOTANIK

veranstaltet durch das Geobot. Forschungsinstitut Rübel in Zürich, ausgeführt vom 2. bis 12. August 1950 als Wanderung durch das Grimselgebiet und das Oberwallis

Von *Werner Lüdi*, Zollikon/Zürich

Der 7. Alpenbotanik-Kurs unseres Institutes führte uns in die zentralen Alpen, einerseits in das klimatisch feuchte Grimselgebiet, anderseits in das kontinentale, mittlere Wallis. Als Stützpunkte dienten